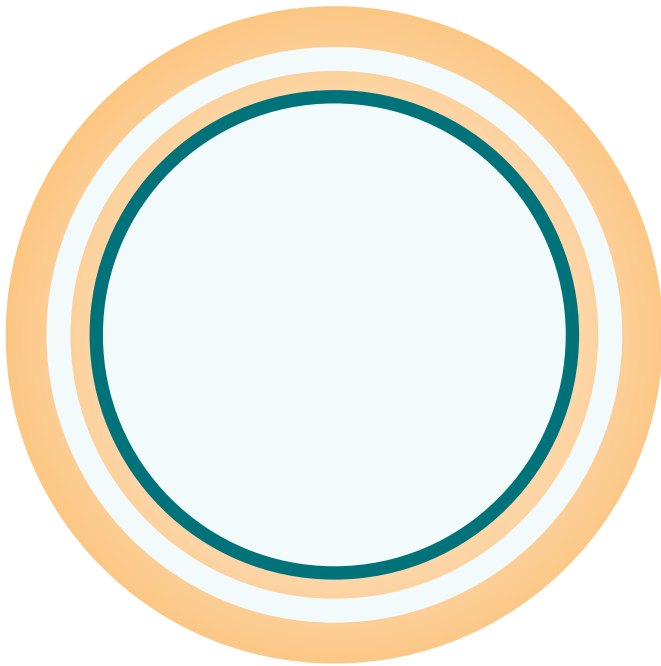


Posttraumatisches Wachstum?

Unterstützung von Transformationsprozessen nach Trauma und Krisen



Krisen erschüttern das Leben von Menschen und bergen zugleich das Potenzial, gesellschaftliche Transformationen in Gang zu setzen. Klimawandel, Pandemie und Kriege konfrontieren uns auf unterschiedliche Weise mit Schrecken und neuen Herausforderungen. COVID-19, Afghanistan, Ukraine, aber auch die langfristigen Auswirkungen der deutschen Einheit sind sehr unterschiedliche, aber auf Individuen und Gesellschaften einwirkende Krisen, die Menschen bewegen und Potenziale entfalten, wie zerstören können. Menschen fliehen – und transformieren so auch die Gesellschaften, bei denen sie Schutz suchen. Wie gehen Gesellschaften und Individuen mit Krisen um? Wie können wir uns schützen und stärken? Wie können wir uns selbst unterstützen, die wir Menschen in Krisen begleiten wollen? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam auf der Jahrestagung der BAfF in Leipzig mit Akteur*innen aus Politik, Wissenschaft und Praxis, mit Menschenrechtsaktivist*innen und Gesundheitsexpert*innen nachgehen. Im Zentrum stehen die Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Verdrängung, Trotz und Hoffnung. Über allem steht die Frage, wie psychisch belastete Geflüchtete durch diese Krisen begleitet werden können, in einer Umgebung, die selbst Krisen erfahren hat.

Bundesfachtagung der
Psychosozialen Zentren
für Flüchtlinge und Folteropfer
15. bis 16. Mai 2022 in Leipzig

Sonntag, 15. Mai 2022
Gesellschaftliche Perspektiven

Uhr

- 16.00 – 16.30 **Grußworte der Förder*innen und Veranstalter*innen**
Sebastian Vogel Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Prof. Dr. Thomas Fabian Bürgermeister und Beigeordneter für Soziales, Gesundheit und Vielfalt der Stadt Leipzig
Elise Bittenbinder Vorsitzende der BAfF e.V.
Lukas Welz Geschäftsleiter der BAfF e.V.
Corinna Klinger PSZ Leipzig
- 16.30 – 17.15 **Impuls „Krise, Krieg, Trauma. Soziologische Perspektiven“**
Prof. Dr. Teresa Koloma Beck Soziologin mit dem Schwerpunkt Gesellschaftsanalyse, sozialer Wandel und Kriegs- und Nachkriegsgesellschaften u.a. in Afghanistan und Angola, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
- 17.15 – 17.30 **Pause**
- 17.30 – 18.00 **Impuls „Transkulturelle Öffnung – Zugänge zur Gesundheitsversorgung für alle marginalisierten Gruppen schaffen“**
Hanna-Sophie Ulrich Soziologin mit Schwerpunkt Migration und Gesundheit, wiss. Mitarbeiterin an der Hochschule Nordhausen, Mitbegründerin und Vorstandsvorsitzende Mosaik Leipzig e.V.
Corinna Klinger Dipl.-Psychologin, systemische Therapeutin, Diversity Trainerin, Mitbegründerin des Mosaik Leipzig e.V., Projektleitung PSZ Leipzig
- 18.00 – 19.30 **Panel Wie können wir als globale Gemeinschaft das Narrativ und den Umgang mit Traumafolgen verändern?**
Moderation: *Katharina Warda* Soziologin, Literaturwissenschaftlerin, Autorin; Fokusthemen Ostdeutschland, marginalisierte Identitäten, Rassismus, Klassismus und Punk

Prof. Dr. phil. habil. Barbara Bräutigam Dipl. Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK)
Larissa A. Nägler Psychologin, Traumafachberaterin, ehem. Leitung psych. Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (OPRA), Promotion in Sozialpsychologie/ Konfliktforschung, Ehrenamt u.a. ISD Leipzig
Prof. Dr. Teresa Koloma Beck s.o.
Corinna Klinger s.o.

Diskussion zu den strukturellen Möglichkeiten der Öffnung von Psychiatrie, Psychotherapie und ganzheitlicher, psychosozialer Arbeit für Menschen mit Fluchterfahrung. Soziale Ausgrenzungserfahrungen von marginalisierten Gruppen spiegeln sich in den mangelnden und nicht barrierefreien Zugängen zur Gesundheitsversorgung wider. Dies ist vor allem der Fall bei besonders vulnerablen Personen. Ziel des Panels ist, aus verschiedenen Perspektiven die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Gewalterfahrung und Trauma darzustellen und die Möglichkeiten einer breiten Öffnung der Versorgungslandschaft auszutauschen und zu diskutieren.

Anmeldung

Eine Anmeldung zur Tagung ist bis zum 29.4.2022 unter <https://eveeno.com/baff-tagung-2022> möglich.

Eine Übersetzung auf Englisch ist auf Anfrage über: psz@mosaik-leipzig.de möglich.

Teilnahmebeitrag

150,-€ pro Teilnehmer*in (inkl. Verpflegung und Pausengetränke)

Tagungsort (barrierefrei)

Salles de Pologne
Hainstr. 16
04109 Leipzig

Die Veranstaltung findet unter Anwendung der 3G-Regel (geimpft, genesen oder negativ getestet) und Maskenpflicht statt. Zusätzlich gelten die aktuellen Verordnungen des Landes.

Unterbringung

Im Zentrum von Leipzig stehen diverse Hotels und Hostels zur Verfügung. Wir empfehlen eine Übernachtung in einem der drei Motel One's im Zentrum der Stadt.

Workshops

In den Workshops werden ausgewählte communityorientierte, psychosoziale, psychotherapeutische und psychiatrische Ansätze zur Unterstützung traumatisierter Menschen näher vorgestellt und diskutiert bzw. können selber ausprobiert werden.

Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde durch die OPK (Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer) mit 9 Fortbildungspunkten zertifiziert (auch gültig für Ärzt*innen).

Veranstalter*innen

BAfF – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer
info@baff-zentren.org / www.baff-zentren.org

und

PSZ Leipzig
0176-45691371 / psz@mosaik-leipzig.de / www.mosaik-leipzig.de

Veranstalter*innen: gefördert von:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch

Montag, 16. Mai 2022

Fachliche Impulse

Uhr

9.00 – 09.30

Begrüßungsempfang

9.30 – 09.45

Grußworte der Veranstalter*innen

9.45 – 10.35

Keynote Rassismussensible Psychotherapie und Beratungsarbeit – welche Ansätze dienen der Selbstwirksamkeit?
Lucía Muriel Psychologin, Psychotherapeutin, Referentin, Aktivistin; Fokus Trauma, Migration und Ausgrenzungserfahrungen, antirassistische und dekoloniale Bildungsarbeit

10.35 – 10.50

Pause

10.50 – 11.40

Keynote Transgenerative Weitergabe von Kriegs- und Verfolgungserfahrungen bei erneuten Traumatisierungen am Beispiel des Krieges in der Ukraine
Marina Chernivsky Psychologin, Verhaltenswissenschaftlerin, Direktorin OFEK e.V. - Beratungsstellen bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung und Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment, Vorstand AMCHA Deutschland und Dachverband der transkulturellen Psychotherapie (DTPPP e.V.)

11.40 – 12.00

Pause

12.00 – 13.00

Panel Was braucht es auf der gesellschaftlichen, institutionellen und individuellen Ebene um mit Gewalt oder Trauma umgehen zu können?
Moderation *Leonie Teigler* BAfF
Amdrita Jakupi Systemische Familien- und Traumatherapeutin, angehende Schauspiel- und Theatertherapeutin, Vorstandsvorsitzende Save Space e.V. Köln
Jacqueline Saki Aslan Performancekünstlerin, Migrationsforscherin, Vermittlerin, Fokus Klassismus, Erinnerungskultur und Intersektionalität
Marina Chernivsky s.o.

13.00 – 14.00

Mittagspause

14.00 – 15.30

Workshops

- 1 Heilung Hauptsache – ein Erfahrungsworkshop zu integrativen Medizinkonzepten *Dr. med. Sophia Johnson*
- 2 Exchange of good practices in the care for refugees and survivors of torture in the Western Balkans (engl.)
Professionals from Serbia and Bosnia and Herzegovina
- 3 Vorstellung der Arbeit der Gemeindepsychiatrie Leipzig *Dr. Dyrk Zedlick & Uta Kuntzsch*
- 4 Behandlung nach dem NADA-Protokoll in der Kinderpsychiatrie und im PSZ Leipzig
Dr. Evmorfia Fromme & Anja Dittrich
- 5 Methode des interkulturellen Pendelns – Dein Blick? Mein Blick? – Ein-Blick *Vania Amigo*
- 6 Einführung ins TRE (Tension & Trauma Releasing Exercises)
Corinna Klingner
- 7 Empowerment im rassistuskritischen Kontext – was lässt sich daraus lernen? *Lucía Muriel*

15.30 – 16.00

Pause

16.00 – 17.30

Workshops

- 8 Arbeit der Traumaambulanz des Carl Gustav Carus Klinikums in Dresden mit Fokus sprachreduzierte Gruppenangebote *Dr. Julia Schellong*
- 9 Trauma First – Vorstellung Behandlungsprogramm für Kinder, Jugendliche und junge Frauen mit Traumafolgestörungen *Dr. Sabine Ahrens-Eipper*
- 10 Einblicke in die politische, soziokulturelle, Bildungs- und sozialberaterische Arbeit des Bon Courage e.V. im Landkreis Leipzig *Sandra Münch*
- 11 Praktische Impulse klientenzentrierter Traumatherapie mit hypnosystemischen Methoden und Somatic Experiencing
Ina Habt
- 12 Selbsterfahrung NADA-Ohrakupunktur *Dr. Evmorfia Fromme & Anja Dittrich*
- 13 Einführung ins TRE (Tension & Trauma Releasing Exercises)
Corinna Klingner
- 14 Raum zum Austausch aktueller Themen und Aktionen
BAfF